

VIER GEWINNT



KYOCERAS NEUE GENERATION

MIT PIXELN IST ES WIE MIT BARGELD, IM PRINZIP KANN MAN NIE GENUG HABEN. GRUND GENUG, DASS KYOCERAS NEUE KAMERAGENERATION GLEICH MIT VIER MILLIONEN BILDPUNKTEN ANTRITT. SOWOHL DAS SCHMUCKSTÜCK SL 400 R ALS AUCH DER AUSSTATTUNGSRIESE M 410 SIND SO SELBST FÜR ENGAGIERTE FOTOGRAFEN MEHR ALS EINEN BLICK WERT.

KYOCERA FINECAM SL 400 R

Preis: 450 Euro
Einführung: Sommer 2004

4 Megapixel, SD-Card-Slot, 1,5-Zoll-Display, 3-fach Zoom 38 bis 115 mm, Serienbildfunktion mit 3 Bildern/s, 100 x 62 x 16 mm, 125 Gramm

www.kyocera-europe.com

Was tut man, wenn man eine Form kaum noch verbessern kann? Die SL von Kyocera ist schließlich mit ihrer schlichten, zeitlosen Form und dem genialen Drehmechanismus die klassische Immer-dabei-Kamera und gleichzeitig ein echtes Schmuckstück. Also machten sich die Entwickler an die inneren Werte, verpassten der SL vier Millionen Bildpunkte und behielten Bewährtes, wie die rasend schnelle RTUNE-Technologie bei, die Serienbilder macht, bis der Speicherchip platzt.

DIE M-KLASSE

Wer lieber eine „richtige“ Kamera in Händen hält, für den bietet sich vielleicht die M 410 an. Ob die Namensgebung in Anlehnung an einen Stuttgarter Automobilkon-

zern entstand, sei dahingestellt, auf jeden Fall hat man mit der M-Serie richtig was in der Hand und dazu ein Ausstattungspaket, das sich gewaschen hat. Markantestes Detail: Das Objektiv mit zehnfachem optischen Zoom. Reicht das nicht, lässt sich noch ein sechsfaches Digitalzoom aktivieren, so dass man insgesamt auf einen 60-fachen Brennweitenbereich kommt. Damit lässt sich schon so einiges heranholen und selbst fotoscheue Naturen können endlich auf SD-Card gebannt werden. Die M 410 besitzt zudem einen verlängerten Objektivtubus, so dass engagierte Amateure mit Filtern und Weitwinkel- oder Telekonvertern arbeiten können.

Neben dem LCD-Bildschirm ist auch der Sucher mit einem hochauflösenden LCD-Display bestückt, so dass man auch bei schlechten Lichtverhältnissen noch sieht, was man fotografiert. Dank der PictBridge-Technologie können die Kameras ohne den Umweg über einen PC direkt mit entsprechenden Druckern kommunizieren – die nächste Party ist gerettet.



KYOCERA FINECAM M 410 R

Preis: 500 Euro
Einführung: Sommer 2004

4 Megapixel, SD-Card-Slot, 1,5-Zoll-Display, 10-fach Zoom 37 bis 370 mm, Serienbildfunktion mit 3,3 Bildern/s, 107 x 73 x 55 mm (107 x 73 x 88mm bei m 410), 125 Gramm

www.kyocera-europe.com

FINE STYLE

WWW.MYKYOCERA.DE

GLEICHE KAMERA – NEUER LOOK: TRENDAUFKLEBER FÜR KYOCERAS SL FINECAM-FAMILIE

Was Carrie Bradshaw ihre Manolo Blahniks, sind der Kyocera Digitalkamera ihre Fashion Outfits. Was bei Handys schon gang und gäbe ist, schwappt nun auch auf digitale Kameras über: Wer die heutigen Silberlinge zu verwechselbar findet, der kann sich seine Finecam SL300 oder 400 R mit inzwischen mehr als 20 vorgefertig-

ten Designfolien aufpeppen. Auch „selbstgestrickte“ Motive lassen sich auf der Seite kreieren. Die Aufkleber können rückstandsfrei entfernt und gegen neue Motive ausgewechselt werden. Das ganze gibt es quasi kostenneutral gegen eine kleine Versandpauschale. Demnächst kann man sich seine Klappkamera auch mit Leder, Holz oder Edelsteinen veredeln, um noch unverwechselbarer fotografieren zu können.

Preis: Versandkosten | www.mykyocera.de

